

Mein Tantchen du weißt,  
Wie sehr ich dich liebe!  
Daß glücklich du seist,  
Kein Kummer dir trübe  
Den freundlichen Blick,  
Das geb' das Geschick!  
Das wünsch' ich dir immer,  
Dran zweifle mir nimmer!

---

Viel Ehr', viel Glück!  
Froh sei dein Blick,  
Nie treff' dich ein Schmerz —  
Dies wünscht dir mein Herz!

---

Von allen, die heute sich fröhlich vereinen,  
Um herrlich gepuzt vor dir zu erscheinen,  
Meint's keine so innig, meint's keine so gut,  
Als treu es im Herzen dein Nichtchen hier thut.  
Und mögen sie alle, von Herzen dich lieben,  
Und würden auch immer die Wort' sie betrüben,  
's ist ganz unmöglich, daß mehr als ich  
Liebt einer von allen, mein Tantchen, dich!  
Und heute da wünsch' ich: von allen Schätzen,  
Die's je vermöchten, dein Herz zu ergötzen,  
Es würd' dir das schönste, das beste der Welt  
Vom Himmel zum Angebind' segnend bestellt!

---